

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 197.

Dienstag den 17. Juli

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

343. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.
2. Ballet (Mazurka) aus „Halka“ Moniuszko.
3. Althebräische Melodie Rob. Franz.
4. Quadrille aus Verdi's „Ballo in maschera“ Strauss.
5. Ouverture zu „Yelva“ Reissiger.
6. Duo Nocturne Jean Vogt.
7. Wo die Citronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss.
8. Variatio delectat, Potpourri Faust.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Harberg-
Fernsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

344. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Paulus“ Mendelssohn.
2. Momento capriccioso Weber.
3. Nilfluthen, Walzer Jos. Strauss.
4. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinetten-Solo: Herr Stark.
5. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart.
6. Perpetuum mobile Joh. Strauss.
7. Potpourri aus Verdi's „Traviata“ Schreiner.
8. Marsch aus der D-moll-Suite Frz. Lachner.

Feuilleton.

Allerlei.

Steno-Tachygraphie betitelt sich die neue Schnellschrift, welche die steno-tachygraphische Gesellschaft zu Berlin in 4 bis 6 Stunden lehrt und über welche eben eine Broschüre zum Selbstunterricht in dritter Auflage erschienen ist. In über 500 deutschen Städten und darüber hinaus hat das System seit der kurzen Zeit seines Bestehens die beste Anerkennung gefunden und ist das Lehrbuch durch den Vorsitzenden obiger Gesellschaft, Herrn A. Lehmann, Berlin, Bergmannstraße 12 III, für 1 Mark franco zu beziehen.

Aus Peking wurde jüngst berichtet: Die Bevölkerung einiger Provinzen des Chinesischen Reiches befindet sich schon seit längerer Zeit in eigenthümlicher Unruhe, und zwar angeblich in Folge von mysteriösen Erscheinungen, die sich von Ort zu Ort fortpflanzen. An einigen Orten, heisst es zum Beispiel, würden Zöpfe in geheimnissvoller Weise abgeschnitten, ohne dass es gelinge, die Thäter zu entdecken. Diese Zopfabschneider-Epidemie ist denn schliesslich auch bis Peking vorgedrungen und hat der Regierung zu folgender Proclamation Veranlassung gegeben: „Proclamation des Censurates. (Veröffentlicht in Peking am 20. März 1877. Kuangfu 3 Jhr. 2 Mt. 15 Tg.) Allgemein verbreiteten Gerüchten zufolge, sollen in verschiedenen Theilen der Stadt wirklich Leute existiren, welche durch Zaubermittel Zöpfe abschneiden. Es ist daher die Pflicht der Honoratioren, in den einzelnen Bezirken genau aufzupassen, damit diesem verbrecherischen Unwesen ein Ende gemacht werde. Ausserdem aber steht nichts im Wege, dass auch ihr Soldaten und Leute aus dem Volk in der Umgegend eurer Wohnung auf der Hut seid und im Geheimen nachforschet, und sollte euch irgend etwas Verdächtiges aufstossen, uns so gleich in unauffälliger Weise Anzeige erstattet, damit wir die nöthigen Massregeln ergreifen können, um der Uebelthäter habhaft zu werden. Für jedes Individuum der bezeichneten Art, welches zufolge einer solchen Anzeige ergriffen worden ist, wird, wenn ihm wirklich das angegebene Verbrechen nachgewiesen werden kann, von uns eine Belohnung von 50 Taels ausbezahlt werden.“

Ungarische Blätter theilen folgende Episode aus einer Gerichtsverhandlung mit: Präsident (zum Angeklagten): Sind Sie schon einmal abgestraft worden? Angekl.: Ja. Präsident: Weshalb? Angekl.: Ich habe ein Fenster eingeschlagen. Präsident: Aber sie wurden doch wegen Diebstahls bestraft?! Angekl.: Nein, denn das Zimmer war leer.

Von einer abscheulichen Schandthat berichtet ein Special-Correspondent aus Giurgierowa. Dort hatte die Deutsche Colonie eine evangelische Pfarrkirche und aus dieser stahlen die nichts Heiliges achtenden Türkischen Soldaten, jenem Gewährsmann zufolge, die heiligen Messgewänder — eine That, die um so unglaublicher erscheint, als der Protestantismus keine Messe und keine Messgewänder kennt. Das schien dem Herrn Correspondenten entfallen zu sein, als er die schmucklose Kirche betrat und sich in derselben vergebens nach den prächtigen Messgewändern umschaute. Seine Logik fand die Lösung des Räthsel: die Türken hatten die Kirche beraubt.

In Rom wurde unlängst ein sehr ergötzliches Gespräch über den Papst verbreitet, welches Pasquino und Marforio in den Mund gelegt war. Mit diesen beiden Namen bezeichnet bekanntlich der Römer zwei antike Statuen, an denen früher vorzugsweise Pasquille angeheftet wurden. Das Gespräch, dessen Pointe in witzigen, zwar nicht übersetzbaren aber leicht verständlichen Wortspielen liegt, lautet: „Was hört man über den Papst?“ — „Rumore“ (n Gerücht). — „Was besagt das Gerücht?“ — „Dass der Papst gefangen gehalten wird.“ — „Von wem?“ — „Nimm den ersten Buchstaben von rumore fort, und Du weisst es.“ — „Umore“ (von seiner Laune); und ist die Gefangenschaft eine schwere?“ — „Nimm wieder einen Buchstaben fort.“ — „More“ (er wird in derselben sterben); und wann wird das geschehen?“ — „Lass' abermals einen Buchstaben fort.“ — „Ore“ (bald)! — „Und wer wird sein Nachfolger sein?“ — „Opfere noch einen Buchstaben.“ — „Re“ (der König); welcher König?“ — „Nimm noch einen Buchstaben fort.“ — „E Emannel!“

Das Sterbehaus Marat's. Das Paris von ehemals schwindet mehr und mehr vom Erdboden. Dieser Tage ist der letzte Stein von dem Hause der Rue de l'Ecole de Médecine abgebrochen worden, in dem Marat von Charlotte Corday im Bade ermordet wurde. Vor seinem Abbruch hat das Haus übrigens — da die bevorstehende Demolirung des Gebäudes bekannt war — gegen dreitausend Besucher bei sich gesehen, die das historisch interessante Bauwerk noch ansehen wollten, ehe es für immer verschwindet. Das Zimmer, in welchem sich Marat's Badestube befand und wo ihn der tödtliche Streich traf, ist, wie man weiss, nicht bekannt. Eine grosse Anzahl von Sammlern hat übrigens von dem Besitzer des Hauses die Thür des Sterbezimmers Marat's (nicht identisch mit dem Badezimmer) zu kaufen verlangt. Aber derselbe, Namens Picart, der selbst Sammler ist, hat sie seiner eigenen Collection einverleibt.

In Dortmund hat nach der Mittheilung eines dortigen Blattes eine Versammlung von Herren stattgefunden, die sich an einem Brieftaubenfliegen betheiligen wollen. Glückliche Reise!

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 16. Juli 1877.

Adler: Grimm, Hr. Prof., Berlin. Moje, Hr. Kfm., Hamburg. Wertkott, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Possneck. Rothschild, Hr. Kfm., Cöln. Rettmann, Hr. Kfm., Berlin. Hertel, Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn. Weinberg, Hr. Kfm., Crefeld. de Laubell, Hr. Kfm., Hamburg. Jüngst, Hr. Kfm., Siegen. Lehmann, Hr. Kfm., Berlin. Lüdecke, Hr., Leipzig. Fischer, Hr. Kfm. m. Fam., Rheydt. Wever, Hr. Kfm., Düsseldorf. Strauss, Hr. Kfm., Cöln. Commichau, Hr. Kfm. m. Tochter, Mälstock. Berding, Hr. Kfm., Paris. Frank, Hr. Kfm., Elberfeld. Wenige, Hr. Kfm., Gotha. Foesen, Fr., Hildesheim. Koek Scherer, Hr. Rent., Cöln. Rieke, Fr. m. Tochter, Altona. v. Hepp, Hr. Hauptmann, Berlin.

Bären: Grohe, Hr. Fabrikbes., Schiltigheim. v. Gerbel, Hr. m. Fam., Dresden. Behrens, Hr. Kfm., Bremen. Todtenhoff, Hr. m. Fr., Berlin. Stötzer, Hr. Kfm., Bromberg.

Schwarzer Bock: Landsberg, Hr. Kfm., Oberlahnstein. v. Bernhardt, Hr. Lieut. a. D., Metz. Krüger, Hr. Gutsbes., Treuenbrietzen. Walkow, Hr. Lehrer, Treuenbrietzen. Raum, Hr., Hersbruck. Nobiling, Hr. Geh. Rechnungsrath a. D., Waltershausen.

Zwei Bäume: Bergholz, Hr. Rent., Stralsund. Knühl, 2 Fr., Hans Delecke. Villers, Hr. Gutsbes., Haus Delecke.

Goldener Brunnen: Mayer, Hr. Fabrikbes., Bonn.

Blocksches Haus: Cramer-Roberts, Fr., Düsseldorf. Gildemeister, Hr. m. Fr., Bremen.

Cölnischer Hof: Block, Hr. Dr. med., Paris. Leipziger, Hr. Kfm., Neisse. Pastor, Fr., Schönlied. Strassburg, Fr. m. 2 Töchter, Berlin. Feltzer, Hr. Architekt m. 2 Kinder, Haag. van Gogh, Hr. m. Tochter, Haag. Weissmann, Hr., Haag. Jansen, Fr., Haag.

Engel: Thomson, Hr. Kreisgerichtsdirector, Kiel. Hammersen, Hr. Kfm., Osnabrück. Beck, Hr., Erfurt. Döppel, Hr., Erfurt. Kaufmann, Hr., Gotha. Schumann, Hr., Magdeburg. Riesland, Hr., Dresden. Gersabeck, Hr., Spandau. Steine, Hr., Burg. Schmitz, Hr. Kfm., Cöln.

Englischer Hof: v. Grolman, Hr. Oberförster m. Fr., Bingenheimer Forsthaus.

Europäischer Hof: Golb, Hr. Kfm., Greiz. Glass, Hr. Oeconomierath, Altenburg. Schmidt, Hr. Buchhändler, Heidelberg.

Vier Jahreszeiten: Frank, Hr. Kfm., Frankfurt. Wendelstadt, Hr. m. Fr., Cöln. Grünstedt, Hr., Schweden. Carlsen, Hr., Schweden. v. Schröter, Hr. wirkl. Staatsrath, Karkoff. Ertel, Fr. m. Sohn, Posen.

Nassauer Hof: v. Duisburg, Hr. Ob.-Reg.-Rath, Potsdam. Levi, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Simon, Hr. m. Fr., Berlin. Schürmann, Fr. m. Nichte, Lempe. Böken, 2 Hrn., Oldenzaal. Blank, Hr., Amerika. Morris, Hr. m. Fr., Amerika. Pierson, Hr. m. Fr., Amerika. Roberts, Hr. m. Fr., Amerika. v. Weiber, Fr., Pommern. v. Brand, Fr., Berlin.

Hotel du Nord: Grätzer, Hr. Geh. Sanitätsrath, Breslau. Struth, Hr. Consul m. Fam., Mailand. Lindberg, Hr., Stockholm. Cisele, Fr., London. Lange, Hr. m. Fam., Magdeburg. Clover, Hr. Rent. m. Fam., London. Lentzen, Hr. Rent., Bonn. Bos, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Reuchlin, Hr. Director m. Fr., Rotterdam. Kronberger, Hr. Lieut. m. Schwester, Nürnberg. Herberg, Hr. Rent. m. Fam., Cöln.

Pariser Hof: Wilhelm, Fr., Hadamar. d'Heureuse, Hr. Rent., Berlin.

Quint's Privathotel: Spitz, Hr. Fabrikbes., Barmen.

Rhein-Hotel: van Roosa, Hr., Haag. Wassermeyer, Hr., Meppen. v. Hoffmann, Hr. Staatsrath m. Fr., Petersburg. Dorvildaroff, Hr. Dr. m. Fam., Petersburg. Werkmeister, Hr. m. Fr., Berlin. Küstermann, Hr. m. Fam. u. Bed., Hamburg. Billing, Hr., Salt Lake City. Schaper, Hr., Osteroth. Atley, Hr. General, England. Watson, Fr. m. Fam., England. Linton, Hr. m. Fr., England. Crawford, Hr. m. Fr., England. Albert, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt. Lee, Hr. m. Fam., London.

Rose: Godeffroy, Hr. Rent., Hamburg. Villiers, Fr. m. Tochter, England. Milbank, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. Seyd, Hr. Rent. m. Fam., London. Kingston, Hr. m. Fam. u. Bed., Philadelphia. Bedferm, 2 Fr., Rent., Washington. Bahlmann, Hr. Rent., Rotterdam.

Römerbad: Koch, Hr. Rent., Cöln. Dillmann, Hr. Rent., Essen. Zeyger, Hr. Rent., Cöln. Schibilski, Hr. Rent., Dentz. Lisenberg, Hr. Rent., Cöln. Kremer, Hr. Rent., Nippes. Killian, Hr. Rent., Neustadt. Voigt, Hr. Rent., Homburg. Lutzen, Hr. Rent. m. Fr., Neustadt. v. Bressler, Fr. Gräfin, Waltershausen. v. Barfus, Fr. m. Bed., Waltershausen. v. Plötz, Hr. Ritustr. m. Fr., Babenhäusen. v. Plötz, Fr., Babenhäusen.

Weisser Ross: Lorenz, Hr., Limburg. Haas, Hr. m. Fr., Frankfurt. Bülgner, Hr., Riga.

Weisser Schwan: v. Kleist, Hr. Major, Darmstadt. v. Kleist, 2 Fr., Darmstadt. Kredell, Hr. Ingenieur m. Nichte, Neckargemünd. Töhlein, Fr., Frankfurt. Schwauss, Fr., Kitzingen. Wather, Fr. m. Gesellschafterin, Kitzingen. Krieger, Hr. Dr. med., Kitzingen. Dubré, Hr. Dr. med., Grünstadt.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 20. Juli, Abends 7 1/2 Uhr:

V. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fraulein **Margarethe Wohlers**, Concertsängerin aus Cöln (Sopran),
Fraulein **Vera Timanoff** aus St. Petersburg (Piano),
Herr **Emile Sauret** aus Paris (Violine),
Herr **Gustav Siehr**, Königl. Opernsänger in Wiesbaden (Bass),
Herr **Gustav Massen** vom Stadttheater in Cöln (Baryton)
und das **städtische Curorchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: **Im Walde**, Jagd-Ouverture Ignaz Brüll.
2. **Recitativ und Arie** aus „Euryanthe“ Weber.
Herr Siehr.
3. **Drittes Concert**, G-dur, für Pianoforte mit Orchester Ant. Rubinstein.
Fraulein Timanoff.
4. **Recitativ und Arie** aus „Fidelio“ Beethoven.
Fraulein Wohlers.
5. **Airs hongrois** für Violine Ernst.
Herr Sauret.
6. **Arie** aus „Hans Heiling“ Marschner.
Herr Massen.
7. **Soli für Pianoforte:**
a) Pastorale Scarlatti.
b) Gretchen am Spinnrad Schubert.
c) Tarantelle Liszt.
Fraulein Timanoff.
8. **Duett** aus „Der fliegende Holländer“ Wagner.
Die Herren Massen und Siehr.
9. **Soli für Violine:**
a) Serenade de Swert.
b) Tarantelle, G-moll H. Wieniawski.
Herr Sauret.
10. **Drei Lieder:**
a) Frühlingslied Mendelssohn.
b) Das Veilchen Mozart.
c) „Ich muss nun einmal singen“ W. Taubert.
Fraulein Wohlers.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Eintrittspreise.

Reservirter Platz 4 Mk., nichtreservirter Platz 3 Mk.

Billet-Verkauf auf der **städtischen Curcasse** im Curhause, rechts vom Portale und am **Concertabend** an der Casse.
Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 20. Juli, Abends 5 Uhr, ausgegeben.
Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

371

Bürgenstock.

Grand Hôtel & Pension.

Bei Stansstad am Vierwaldstätter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.)
870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit prägnantem, prächtigen Panorama.

245

Bucher & Durrer.

Für Land- und Ackerwirth.

Engl. Futterrüben-Saamen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1—3 Fuss im Umfange gross und 5—10—15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Anfangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Lein und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Saamen von der grossen Sorte kostet 6 Mk., Mittelsorte 3 Mk. Unter 1/2 Pfd. wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen 1/2 Pfd.

Ernst Lange, Schöneberg bei Berlin W.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher durch Postvorschuss entnommen.

369

Lüstre-, Mohair-, Alpaca- und Cachemire-Röcke sind in der **grossartigsten** Auswahl und zu den **billigsten** Preisen vorrätig bei

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Specialität in Bordeaux-Weinen

H. See, Adelhaidstrasse 48.
Feinste Malaga, Port-Wein, Fine Champagne, Madeira, Sherry bester Qualität.
Preisconrant auf Verlangen portofrei.

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinsten Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von
137
Fraulein **Marie Petri**, Goldgasse 21.
Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.



Jede Schachtel mit Namenszug

Karl Engelhardt

Familien-Pension

Parkstrasse 2, Villa Erath. 25